

**Universitätsklinikum Jena
Institut für Transfusionsmedizin**

Formular intern	Laboranforderung HLA-Diagnostik Stammzelltransplantation	
Geltungsbereich	HLA-Labor	03.04.2024
Ersatz für Version	06.01.2020	Seite 1 von 2
In Kraft gesetzt am:	24.04.2024	



Institut für Transfusionsmedizin
 Direktorin: Dr. med. Silke Rummler
 Am Klinikum 1
 07747 Jena

Labor Transplantationsimmunologie (Serologie)
 Laborleiterin: OÄ Dr. med. Katrin Maier
 Tel.: 03641 932 55 90
 Fax: 03641 932 55 97

Laboranforderung – HLA-Diagnostik Stammzelltransplantation

Patient		Spender	
	Aufkleber		Aufkleber
Name		Name	
Vorname		Vorname	
Geb. Datum:		Geb. Datum:	
Diagnose:		Verwandschafts- verhältnis	

HLA-Typisierung **Untersuchungsmaterial: 20 ml Citrat-Blut**

- Molekularbiologische Typisierung der Loci HLA-A, -B, -C, -DRB1, -DQB1 opt. -DPB1**
Hinweis: Das Material für diese Untersuchung wird vom Labor an das Institut für Humangenetik weitergeleitet.
- Ersttypisierung** **Bestätigungstypisierung**

Antikörper-Diagnostik **Untersuchungsmaterial: 10 ml Nativblut (Serum + 5 ml EDTA-Blut)**

- HLA-Antikörpersuche/Spezifizierung Bead-Array (LUMINEX)/LCT

Crossmatch **Untersuchungsmaterial:**

- Standard (major) 10 ml Citratblut Spender + 10 ml Nativblut Empfänger
- Standard (minor) 10 ml Citratblut Empfänger + 10 ml Nativblut Spender
- Autolog 10 ml Citratblut Empfänger + 10 ml Nativblut Empfänger

Abnahmedatum:		Arzt:	
Station:			
Für Rückfragen bzw. Befundübermittlung			
Telefon:		Fax:	
Stempel und Anschrift des Einsenders			

Verantwortlicher: Dr. Katrin Maier

Universitätsklinikum Jena		
Institut für Transfusionsmedizin		
Formular intern	Laboranforderung HLA-Diagnostik Stammzelltransplantation	
Geltungsbereich	HLA-Labor	03.04.2024
Ersatz für Version	06.01.2020	Seite 2 von 2
In Kraft gesetzt am:	24.04.2024	

Wichtige Information zur Laboranforderung

Aufträge an das HLA-Labor können nur von autorisierten Personen (in der Regel Ärzten) in schriftlicher Form ausgelöst werden. Der Arzt ist für die eindeutige Identitätssicherung der entnommenen Blutproben verantwortlich. Delegiert der Arzt die Blutentnahme an eingewiesenes Assistenzpersonal, entbindet ihn dies nicht von der Verantwortung der Identitätssicherung. **Zur eindeutigen Identitätssicherung sind auf dem Entnahmeröhrchen Name, Vorname, Geburtsdatum bzw. der Identifikationscode des Patienten anzugeben. Die Blutentnahme muss ausnahmslos in ein beschriftetes Behältnis erfolgen.**

Auf dem Anforderungsformular sind unbedingt anzugeben:

- Name, Vorname, Geburtsdatum
- Anfordernde Station mit Kostenstelle, falls abweichend die Anschrift des Befundempfängers
- Klinische Diagnose des Patienten
- Datum der Blutentnahme
- Indikation
- gewünschte Untersuchung(en)
- **Arztstempel, Datum und Unterschrift des Arztes**

Wird ein leukozytärer Kreuztest (Crossmatch) gewünscht, ist der Name des potentiellen Spenders bzw. des potentiellen Empfängers anzugeben.

Fehlen Daten auf dem Blutröhrchen oder bestehen Unstimmigkeiten zwischen Blutröhrchen und Anforderungsschein erfolgt keine Bearbeitung. Der Auftraggeber wird darüber informiert. Die Blutprobe wird verworfen. Eine Rücksendung erfolgt nicht.

Auftrag und Identitätssicherung sind vom Arzt mit seiner Unterschrift zu bestätigen. Nicht unterschriebene Aufträge werden nicht bearbeitet.

Für eventuelle Rückfragen stehen Ihnen folgende Telefon-Nummern zur Verfügung:

03641-9325575 HLA-Labor (MTAs Ines Schlenzig, Katrin Serfling)
03641-9325590 Laborleiterin (OÄ Dr. Katrin Maier)
03641-9325521 Sekretariat Institut für Transfusionsmedizin

Nachstehend noch Hinweise zum Versand Ihrer Proben:

Wir empfehlen Ihnen für den Postversand des Probenmaterials einen baumustergeprüften Maxibrief, die sogenannte T-Box, zu verwenden.

Die Primärgefäße (Entnahmeröhrchen, Plastikröhrchen mit Schraubverschluss) sind nach dem Befüllen auf Dichtheit zu prüfen und in eine **Sekundärverpackung** mit Schraubverschluss und Saugelinlage zu überführen. Es ist darauf zu achten, dass die Saugelinlage des Sekundärgefäßes die gesamte Flüssigkeitsmenge des Primärgefäßes aufnehmen kann.

Als Außenverpackung verwenden Sie bitte die T-Box (Karton) mit dem Aufdruck UN 3373 und der Kennung „Biologischer Stoff, Kategorie B“.

Achten Sie darauf, dass die Deklaration der T-Box nicht durch ein Adressticket überklebt wird.

Wir danken Ihnen für Ihre Kooperation!